



TOURENBERICHT

- Veranstaltung:** Bergwanderung Frauenkopf - Schober
Datum: 03.07.2022
Organisator: Peter Barta
Teilnehmer: Helene Mayrhauser 78 J., Gerhard Wosmik 71 J.,
Reiner Hausl 82 J. und meine Wenigkeit 75 J.
Wetter: Sonnig, ab Mittag heiß

Route/Gehzeit/Höhenmeter/Sonstiges:

Wir wählten eine kürzere Route als im Programm vorgesehen war. Nach einigem Suchen fanden wir die Zufahrt zum Gehöft Schwandbauer (665m) etwas oberhalb von Mondsee. Die freundlichen Bauersleute wiesen uns einen schattigen Parkplatz für ein Auto zu. (Aufgrund des "überschaubaren Interesses" war die Teilnehmerzahl sehr begrenzt). Von dort ging es ab 8:30 gleich steil auf einem zum Teil matschigen Steig durch Wald bergauf zum Forsthaus Wartenfels (924m), wo wir nach einer Stunde gelangten. Ab hier gingen wir die Runde entgegen dem Uhrzeigersinn. Zuerst einem Forstweg entlang bis zur Abzweigung nach Fuschl, dann durch steiles, felsdurchsetztes Gelände über einen befestigten Steig hinauf zum Frauenkopf (1303m). Schöner Tiefblick zum Fuschlsee. Dann kurz bergab entlang einiger Seilsicherungen zur Unterstandshütte unterhalb des Schober Gipfels. Mit Hilfe einiger Trittbügel hinauf zum Gipfelkreuz (13028m). Kurze Rast mit Gipfeljause und grandiosem Rundblick. Abstieg über eine seilgesicherte Felsflanke und durch steilen Wald zur Burgruine Wartenfels (924m). Der kleine Abstecher lohnt sich wirklich. Um 12:00 Uhr sind wir wieder im Forsthaus gelangt, wo wir uns ein kühles Bier und einen Imbiss vergönnten. Auf gleichem Weg wie herauf wieder zurück zum Auto. Gehsamtgehzeit ca. 4 Std.

Fazit : Mäßig lange doch sehr abwechslungsreiche und interessante Bergwanderung bei herrlichstem Wanderwetter.
Schade, dass nicht mehr Wanderer dabei waren!